

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren durchwachsen. Die Verkäufe von Neubauten sanken im Mai um 11,3% ggü. Vm. deutlich stärker als erwartet. Die Verkaufspreise von Bestandsimmobilien entwickelten sich weniger gut als erhofft, stiegen im April jedoch um 0,2% ggü. Vm. (FHFA). Das Vertrauen der Privathaushalte sank im Juni weniger stark als erwartet von 101,3 auf 100,4, (100). Der PCE schwächte sich erwartungsgemäss ggü. Vj. ab. In der Eurozone sanken die Vertrauensindizes der EU bei Dienstleistungen leicht von 6,8 auf 6,5 (vs. 6,3), in der Industrie von -9,9 auf -10,1 (vs. -9,6) und der Wirtschaft von 96,1 auf 95,9 (vs. 96,1). In China sanken die Gewinne der Industrie von 4% auf 0,7% ggü. Vj., der PMI des verarb. Gewerbes stand im Juni bei 49,5 (unter 50), während der Caixin bei 51,8 lag (+0,1, erwartet 51,5).

Planetare Grenzen

Laut World Energy Investment 2024 Bericht der Internationalen Energieagentur (IEA) werden die Investitionen in saubere Energien und Infrastrukturen 2024 auf 2 Bn. USD steigen, was 2/3 der Gesamtinvestitionen im Energiebereich entspricht, gegenüber 1/3 bei der Unterzeichnung des Pariser Abkommens 2015. Die Energieagentur weist jedoch darauf hin, dass nur 15%, d. h. 300 Mrd. dieser 2 Bn. von den Schwellenländern ausser China investiert werden, was zur Erreichung der Klimaziele nicht ausreichend ist.

Anleihen

Die US-Inflation setzte ihren Abwärtstrend fort (PCE 2,6% ggü. Vj.), während der Economic Surprise Index auf seinen tiefsten Stand seit August 2022 sank. Dennoch stiegen die langfristigen Renditen im Wochenverlauf (10Y +14bp/30Y +1 bp), da der Markt keine echte Konjunkturschwäche mehr erwartet. Der Arbeitsmarktbericht am Freitag wird die Tendenz für den Beginn des dritten Quartals zeigen. In Europa entsprechen die ersten Inflationsschätzungen den Erwartungen. Die Renditen schlossen ebenfalls höher (10Y Bund +8bp) und der Bund-OAT-Spread lag vor dem Rückgang um -5bp heute früh bei 80bp.

Börsenklima und Anlegerstimmung

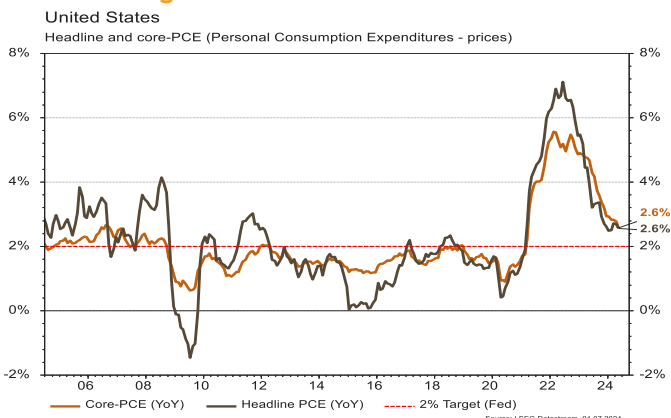
Börse

Heute früh war an den europäischen Börsen ein Seufzer der Erleichterung zu hören: Kein Wurm (das linke Lager) im Apfel! Nach einer Woche des Wartens auf den PCE-Index in den USA, muss man nun bis Freitag auf die Non Farm Payrolls warten. Doch das Warten wird kürzer ausfallen, da die Woche aufgrund des Feiertags am 4. Juli kürzer ist. Das Ergebnis könnte aber das gleiche sein: ein erratischer Markt.

Währungen

Nach dem ersten Wahlgang in Frankreich, bei dem der RN 34% der Stimmen erhielt, der Front Populaire dagegen 29%, legte der EUR heute früh zu: EUR/USD bei 1,0775 und EUR/CHF bei 0,9685. Einige Analysten halten es für schwierig, dass der RN die absolute Mehrheit erreicht. Das britische Pfund hat in den Tagen vor der Wahl auf nunmehr GBP/USD 1,2685 und GBP/CHF 1,1400 zugelegt. Der Goldpreis bleibt stabil bei 2.325 \$/Unze.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Industrielländeraktien legten im Wochenverlauf um 0,1% zu (Japan +2,6%, Europa -0,7% in Erwartung der Parlamentswahlen in Frankreich: CAC 40 -2%). Die Renditen zogen an (6-12bp) und belasteten Anleihen (USA: -0,8%, Bunds: -0,5%, Italien: -0,9%). Öl schloss stabiler (+0,6%) als Kupfer (-1%). Der Euro und Futures auf europäische Aktien stiegen heute früh aufgrund der Annahme, dass kein extremes Lager die absolute Mehrheit in Frankreich erzielen würde, deutlich. Diese Woche im Fokus: ISM des verarbeitenden Gewerbes im Juni, „Minutes“ der Fed, Auftragseingänge der Unternehmen und Arbeitsmarktbericht in den USA; in der Eurozone: Erzeuger- und Verbraucherpreisindex, Arbeitslosenquote, Einzelhandelsumsätze und Prognosen der Wahlergebnisse in Frankreich; PMI des verarbeitenden Gewerbes (amtlicher PMI-Index und Caixin) in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Einzelhandelsumsätze vom Mai (BFS), Umsätze im Dienstleistungsgewerbe im April (BFS), PMI-Einkaufsmanagerindizes im Juni, Arbeitslosenzahlen vom Juni (Seco), Inflation im Juni (BFS), Beriberungsstatistiken für Mai (BFS), Konsumklima im Juni (Seco) und Devisenreserven per Ende Juni (SNB).

Dottikon, Burckhardt und Cosmo halten ihre Jahreshauptversammlung ab.

Aktien

ANGLO AMERICAN (Streichung aus der Liste der peripheren Werte): Brand im Grosvenor-Metallurgie-Kohlebergwerk (ca. 4% des EBITDA). Das Ausmass der Schäden ist derzeit noch unbekannt, doch wird die Aktie durch die Unsicherheit, wie lange die Schliessung oder eine Wiedereröffnung dauert, kurzfristig belastet. Der Vorfall eignet sich zu einem Zeitpunkt, an dem Metallurgie-Kohle-Assets im Zuge der Neuausrichtung zum Verkauf stehen, da sie als die Vermögenswerte gelten, die am ehesten zu verkaufen sind und Wertschöpfungspotenzial bieten. Die Umsetzung des Strategieplans ist notwendig, wenn die Aktie auch weiterhin eine Überperformance erzielen soll. Angesichts dieser Unsicherheit und der möglichen Auswirkungen auf den Zeitplan der Neuausrichtung haben wir die Position in Anglo verkauft.

Dem taiwanesischen Medienunternehmen Ctee zufolge hätte **APPLE** (Core Holding) seine Bestellungen von A18-Chips bei TSMC (peripherer Wert) erhöht, um 90 bis 100 Mio. iPhones der Serie 16 produzieren zu können. Das iPhone 16, das im September 2024 auf den Markt kommen soll, dürfte mit neuen KI-Funktionen ausgestattet sein und verbesserte Spezifikationen für den Fotoapparat, das Mikrofon und den Speicher bieten.

ASSA ABLOY (Core Holding) übernimmt den kanadischen Spezialisten für elektronische Schliesssysteme Wesko Locks, der 70 Mitarbeiter beschäftigt und im Jahr 2023 einen Umsatz von 22 Mio. CAD erwirtschaftet hat (d.h. 0,1% des Umsatzes).

SCHNEIDER ELECTRIC (peripherer Wert): Nach der Anhebung des Ratings von S&P auf A im April erhöhte Moody's den Ausblick auf ‚positiv‘ und bestätigte das A3 Rating, das einem A- von S&P entspricht.

Performance

	Seit		
	Per 28.06.2024	21.06.2024	31.12.2023
SMI	11 993.83	-0.16%	7.69%
Stoxx Europe 600	511.42	-0.72%	6.76%
MSCI USA	5 192.93	-0.02%	14.08%
MSCI Emerging	1 086.25	-0.06%	6.11%
Nikkei 225	39 583.08	2.56%	18.28%
Per 28.06.2024			
CHF vs USD	0.8986	-0.56%	-6.34%
EUR vs USD	1.0718	0.33%	-2.98%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.57%	0.64%	0.70%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.46%	2.39%	2.00%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.37%	4.26%	3.87%
Gold (USD/Unze)	2 326.30	-0.25%	12.63%
Brent (USD/Barrel)	86.43	0.59%	11.25%

Quelle: Datastream